

Zur Synonymie einiger *Osmia*- und *Andrena*-Arten und anderes. (Hym. Apidae.)

Von P. Blüthgen in Naumburg a. S.

1. *Osmia Panzeri* Mor. 1869 ♀ = *atrocoerulea* Schill. 1849.

Wenn Schilling die Körperfarbe als schwarzblau bei roter Bauchbürste bezeichnet, so paßt das von deutschen Arten nur, zugleich aber durchaus auf *Panzeri* ♀, bei der schon süddeutsche Stücke auch auf Kopf und Thorax ausgesprochen blau (und zwar viel reiner und lebhafter als *aenea* L. ♀), gefärbt sind.

2. *Osmia brachyceros* Blüthg. (n. n. für *loti* Morice, non Morawitz) = *Ravouxi* Pér. ?

R. Benoist hat in Bull. Soc. ent. France 1928 p. 108 *brachyceros* für identisch mit *rhinotropis* Pér. (♀ Proc.-Verb. Séanc. Soc. Linn. Bordeaux LVII. 1902. S. 17 des Sonderdrucks) erklärt. Gründe dafür gibt er nicht an, insbesondere nicht, ob ihm sichere Stücke *br.* zur Vergleichung gedient haben. Richtig ist, daß die Beschreibung gut paßt, aber auch Morawitz hat Arten beschrieben, die sich durch glatten Mittelstreifen des Kopfschildes auszeichnen. Ich wollte die Ansicht von Benoist nachprüfen, konnte aber typisches Material von *rhinotropis* nicht erhalten, da im Pariser Museum laut Mitteilung von Herrn L. Berland nur 1 Stück vorhanden ist und dieses nicht versandt werden darf.

Dagegen vermute ich, daß *br.* mit *Ravouxi* Pér. (♂ *ibid.* S. 16 des Sonderdrucks) zusammenfällt. Die Beschreibung paßt durchaus, (und das ist um so wichtiger, weil *Osmia*-Männchen sich untereinander in der Regel durch charakteristische morphologische Merkmale unterscheiden), und zudem läßt auch die Patria der *O. Ravouxi* (Mittelfrankreich und Seealpen) die Artgleichheit als sehr wohl möglich erscheinen. Leider ist auch *Ravouxi* nur in 1 Exemplar im Pariser Museum vorhanden, so daß ich mir die Type nicht beschaffen konnte.

3. *Andrena Strohmeilla* Stöckhert

(Arch. Insektenkunde Oberrheingebiet 1928, S. 244 ff. ♀ ♂).

Ich möchte auf ein Merkmal des ♀ hinweisen, das der Autor nicht erwähnt, das aber das ♀ sofort von *parvula* K. und von *subopaca* Nyl. unterscheiden läßt: das 1. Segment ist seitlich (da wo der horizontale Teil des Terpits in die abschüssige Basis übergeht) scharf gerandet, (etwas schwächer, aber sonst genau

so wie bei *bicarinata* Mor. ♀), zugleich ist die beiderseits von diesen Kielen begrenzte Fläche viel weniger konvex als bei jenen 2 anderen Arten.

4. *Andrena dobrowlanensis* Noskiewicz = *chrysopus* Pér.

Über erstere vgl. „Polsk. Pismo Ent.“ 1923, S. 1—4 und Deutsch. Ent. Zeitschr. 1924, S. 180—182. Als ich kürzlich zufällig die Beschreibung der *A. chrysopus* (♀♂ Proc.-Verb. Séanc. Soc. Linn. Bordeaux LVII. 1902, S. 26 des Sonderdrucks) nachlas, fiel mir auf, daß diese völlig auf *d.* paßt. Herr L. Berland sandte mir zur Vergleichung 1 ♀ *chr.* (Cotype von Turin), und ich konnte so feststellen, daß beide Arten in der Tat miteinander identisch sind.

5. *Andrena Enslini* Alfken.

Herr Dr. Enslin schrieb mir gelegentlich, daß die nach ihm bekannte *Andrena* (Abh. Nat. Ver. Bremen 1921, S. 63—64 ♀♂) möglicherweise mit *granulosa* Pér. (ibid. S. 25 des Sonderdrucks ♀♂) zusammenfalle. Ich erhielt von letzterer Art 1 ♀ (Cotype) von Barcelona aus dem Pariser Museum (durch Herrn L. Berland) und 1 ♀ ebenfalls von Barcelona (Tibidabo, 13. 4. 02) aus dem Museum Barcelona (durch Herrn Dr. Codina), das Pérez gleichfalls vorgelegen hat. Diese beiden Stücke unterscheiden sich von einer in meinem Besitz befindlichen Cotype *Enslini* ♀ nur dadurch, daß die Scheibe der Tergite am Ende schwächer wulstig und der eingedrückte Endteil der Tergite etwas schmaler ist; im übrigen stimmen beide Arten in allem überein.

Alfken erwähnt, daß *E.* wahrscheinlich mit *coarctata* Pér. nahe verwandt sei. Von letzterer befindet sich nach Mitteilung von Herrn L. Berland in der Pérezschen Sammlung kein Exemplar. Dagegen erhielt ich aus dem Museum Barcelona 1 ♀ von Manlleu (18. 5. 91), das dem Autor vorgelegen hat (vgl. Bofills Katalog der Insekten Kataloniens, Apidae, S. 24 Nr. 49). Dieses ♀ hat die breiten Depressionen von *E.*, aber nicht ganz so wulstiges Scheibenende der Tergite, ich möchte beide Arten aber für identisch halten.

Durch die Vergleichung der ♂♂ wird sich die Frage, ob verschiedene Arten vorliegen, am ehesten klären lassen. Möglicherweise handelt es sich nur um eine einzige, variable Art, denn *coarctata* ♀ unterscheidet sich im übrigen auch von *granulosa* ♀ nicht.

Im Wiener Museum stecken 1 ♀ 1 ♂ *Enslini* von Piesting (N.-Ö.) als „*rufohispida* Drs.“ (Kohl det.).

6. *Melitta centaureae* Torka(Ent. Rundschau 1922, S. 23—24 ♀♂) = *leporina* Panz.

Der Autor war so freundlich, mir die Typen (1 ♀ 1 ♂ Fröbel 31. 7. 21) zu schicken. Ich muß die Art als identisch mit *leporina* bezeichnen. Es gibt unter den ♀♀ der letzteren Stücke, bei denen auf Mesonotum und Scheitel schwarze Haare völlig fehlen, neben solchen, bei denen beide viel stärker als bei der Type *c.* mit schwarzen Haaren durchsetzt sind, dazwischen alle Übergänge, und das alles Exemplare, die ich an *Medicago* fing. Ebenso wie beim ♀ die gelbliche kurze Behaarung des 2. Tergits nicht bis \pm stark mit schwarzer durchsetzt ist, gibt es beim ♂ Stücke mit gelblicher oder mit schwarzer Behaarung des 3. Tergits (letzteres nach Torka Merkmal von *c.* ♂), ebenfalls bei Exemplaren, die ich an *Medicago* sammelte. Edw. Saunders beschreibt (für England) beim ♂ das 3. Tergit schlechthin als schwarz behaart, ebenso (für Dänemark) L. Jørgensen. (Die Färbung der Fühlerunterseite ist bei *leporina* übrigens, was in den meisten Bestimmungstabellen nicht beachtet ist, keineswegs stets rötlich braungelb, sondern sehr häufig \pm verdunkelt, bis dunkel rotbraun).

Dr. E. Enslin schrieb mir, er habe vom Autor 1 ♀ ♂ Cotypen *c.* erhalten, das ♂ sei aber *leporina* und das ♀ *nigricans* Alf.

Welche Ursachen es bewirkt haben mögen, daß die von Torka an *Centaurea jacea* betroffenen Exemplare *leporina* statt ihrer normalen Nährpflanze *Medicago* oder anderer niedriger Schmetterlingsblüten jene Blüten besuchten, ist aus der Schilderung nicht zu ersehen. Daß oligotrope Bienenarten hin und wieder auch auf anderen Blüten betroffen werden, ist ja aber wiederholt beobachtet worden. So wurde *Macropis labiata* Panz. von Wegelin an *Spiraea* und an *Solidago*, von Conrad an *Rubus* gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [1929](#)

Autor(en)/Author(s): Blüthgen Paul August Viktor

Artikel/Article: [Zur Synonymie einiger Osmia- und Andrena -Arten und anderes. \(Hym. Apidae.\) 196-198](#)